

Was ist eine Verkehrspsychologische Untersuchung (VPU)?

Hierbei wird untersucht, ob eine Person die Qualifikation für die sichere Teilnahme am Straßenverkehr hat. Eine VPU droht nach einem Führerscheinentzug. Der Amtsarzt ist in der Lage, ohne jegliche Begründung, eine Untersuchung anordnen zu lassen. Die Führerscheinbehörde kann genauso eine VPU anordnen lassen, wenn beispielsweise jemand mit 1,6 Promille erwischt wird. Neben einer Nachschulung droht zusätzlich auch eine VPU. Eine VPU kann auch abseits eines Verstoßes im Verkehr stattfinden. Wenn beispielsweise eine Person ein aggressives Verhalten gegenüber anderen aufzeigt. Die Bezirkshauptmannschaft (BH) besagt, dass dieses aggressive Verhalten eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellen würde und zieht den Führerschein sofort ein.

Bei einer VPU werden folgende Leistungen geprüft:

- Reaktion
- Koordination
- Fahrintelligenz
- Aufmerksamkeit (der Probanden)

Anschließend darauf wird ein Screening durchgeführt, welches aus drei persönlichen Fragebögen und einem psychologischen Gespräch besteht.

Eine VPU kostet im Durchschnitt ca. 400,00 Euro.